



# Pressemitteilung

21.07.2015

## **Jubiläum des Großbritannien-Zentrums Feierlichkeiten anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens**

*Das Großbritannien-Zentrum feierte am 28. Mai 2015 sein 20. Jubiläum unter dem Motto „Grow old along with me! The best is yet to be“ (Robert Browning). Auf dem Programm standen nach den Willkommensworten der Direktorin Prof. Dr. Eisenberg Beiträge von SprecherInnen, die sowohl einen Blick in die Vergangenheit des Instituts warfen, als auch Zukunftsperspektiven aufzeigten. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Alumna Frau Wittan sowie Dr. Guderjan, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums. Die Feierlichkeiten fanden in der Heilig-Geist-Kapelle der Humboldt-Universität zu Berlin, Spandauer Straße 1, 10178 Berlin, statt.*

Im Juni 1995 wurde das Großbritannien-Zentrum (GBZ) der Humboldt-Universität zu Berlin zum Dank an die ehemalige Schutzmacht Großbritannien gegründet. Als erstes seiner Art weltweit vereint das Institut unter dem Regionalfokus ‚UK‘ nicht nur Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch unterschiedliche Disziplinen, Studierende aus aller Welt und im Master-Programm *M.A. British Studies* Wissenschaft und Praxis.

Gemeinsam mit etwa 150 geladenen Gästen feierten die LeiterInnen und MitarbeiterInnen daher am 28. Mai 2015 das zwanzigjährige Bestehen der Institution: Nach dem Grußwort der Direktorin Prof. Dr. Christiane Eisenberg ließ die Gründergeneration, vertreten durch Sir Paul Lever, Sir Christopher Mallaby, Prof. Dr. Jürgen Schlaeger und Prof. Dr. Bernd Weisbrod, die Anfänge des Großbritannien-Zentrums Revue passieren. Über das Verhältnis zwischen Großbritannien und Deutschland, und die Rolle des Instituts sprachen anschließend Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart, der Vizepräsident für Studium und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin, sowie Sir Simon McDonald, britischer Botschafter in Berlin. Als Vertreter der zukünftigen Generationen wurden die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des GBZ, Ali El-Haj, Jessica Fischer, Dr. Marius Guderjan, Dr. Erik Spindler und Johanna Zinecker, in einem *research talk* von Prof. Dr. Roland Wenzlhuemer, einst Historiker am Institut, über ihre aktuelle Forschung interviewt. Für die musikalische Untermalung sorgten Alumna Anna-Janina Wittan und Dr. Guderjan mit einem Chor aus Studierenden, Alumni, und MitarbeiterInnen.

Beim anschließenden Empfang in der Vorhalle der Heilig-Geist-Kapelle ließ man Erinnerungen an die Anfangsjahre des GBZ aufleben, traf ehemalige KollegInnen und KommilitonInnen, und stoß mit langjährigen UnterstützerInnen, wie dem Institutsbeirat, auf die kommenden Unternehmungen der Einrichtung an: die Umsetzung der aktualisierten Studienordnung, die Aktivitäten der neugegründeten *Graduate School*, die Kooperation zwischen Instituts-HistorikerInnen und JuristInnen sowie der Universitätsbibliothek im Rahmen eines Forschungsprojektes, das sich des Nachlasses des renommierten Juristen F. A. Mann annimmt, oder auf den regen Austausch zwischen den deutschen und britischen WissenschaftlerInnen des am GBZ initiierten *Berlin-Britain Research Network*.

Das Großbritannien-Zentrum ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut der Humboldt-Universität zu Berlin, das neben seiner wissenschaftlichen Arbeit und dem postgradualen Studiengang *Master in British Studies* auch Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit und Informationen für die Medien zu aktuellen britischen Themen anbietet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gbz.hu-berlin.de](http://www.gbz.hu-berlin.de)

Informationen:	Catherine Smith, Großbritannien-Zentrum
Tel.:	(030) 2093 99040
E-Mail:	<a href="mailto:gbz@gbz.hu-berlin.de">gbz@gbz.hu-berlin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.gbz.hu-berlin.de">http://www.gbz.hu-berlin.de</a>